

Drucksache Nr.: 117/2022

Federführend: Dezernat III

Anlagen:

Az.: 330; Schwill

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Stadtrat	18.05.2022	Ö	zur Beschlussfassung

Nachhaltigkeitskonzept der Stadt Neustadt an der Weinstraße

Antrag:

1. Der Stadtrat beschließt die vorliegende Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Neustadt an der Weinstraße und beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung der Maßnahmen zu koordinieren.
2. Der Nachhaltigkeitsbericht basiert auf der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Der Neustadter Aktionsplan stellt eine Absichtserklärung zum Erreichen der 17 Nachhaltigkeitsziele (NGOs) dar und wird anhand von Indikatoren regelmäßig evaluiert und fortgeschrieben. Viele der Ziele und Maßnahmen bauen auf vorhandenen Konzepten, Strategien und Prozessen (z.B.: Klimaschutzkonzept, Innenstadtentwicklungskonzept, Bildungslandschaft, StadtGrün naturnah, Landesgartenschau 2027 oder der Verwaltungsmodernisierungsprozess Neustadt) auf und befinden sich bereits in Bearbeitung. Die Kurzbeschreibungen erläutern dabei beispielhaft die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen. Alle neuen Maßnahmen werden, sofern sie nicht zum Geschäft der laufenden Verwaltung gehören, im Rahmen der vorgesehenen Beratungsreihenfolge in den Gremien behandelt.
3. Um die personellen Ressourcen für die Steuerung der Strukturen und die Umsetzung einzelner Maßnahmen sicherzustellen, wird eine Förderung für eine/n Kepol-Manager/in gestellt. Die Förderung beträgt 90% und läuft über zwei Jahre. Hierfür werden kommunale Eigenmittel in Höhe von 16.000€ in den Haushalt eingestellt. Eine Anschlussförderung (75%) für weitere zwei Jahre ist möglich.
4. Der Aufbau und die Steuerung der Strukturen zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie obliegt dem/der Kepol-Manager/in (Koordination kommunale Entwicklungspolitik, SKEW) in Kooperation mit dem verwaltungsinternen Kernteam, ergänzt durch Partnerinnen und Partnern aus Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft.
5. Die Verwaltung berichtet regelmäßig zum Stand der Umsetzung.

Begründung:

Mit Beschluss vom 29.10.19 stimmte der Stadtrat für die Teilnahme am Bewerbungsverfahren „Pfälzerwald: SDG-Modellregion für ein nachhaltiges Rheinland-Pfalz“. Mit Schreiben vom 21.11.2019 wurde Neustadt als eine von acht Kommunen im Biosphärenreservat Pfälzerwald als SDG-Modellkommune ausgewählt.

Es schloss sich ein mehr als zweijähriger Prozess an, in dem, basierend auf der Agenda 2030 der Vereinten Nationen sowie der nationalen und der rheinland-pfälzischen Nachhaltigkeitsstrategie eine lokale Strategie entwickelt wurde, um auf lokaler Ebene Maßnahmen umzusetzen. Das interdisziplinäre, ressortübergreifende Kernteam vor Ort wurde durch einen Beirat, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (Engagement Global), des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz (später der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz), des Ministeriums des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz, des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität Rheinland-Pfalz und des Biosphärenreservats Pfälzerwald unterstützt und beraten. Projektträger ist der Bezirksverband Pfalz. Das Institut für Ländliche Strukturforschung und das KOBRA-Beratungszentrum (IfLS-KOBRA) unterstützte den Projektträger durch Beratung der Kommunen und die Moderation von Projektveranstaltungen.

Nach einer ersten Bestandsaufnahme mit Berücksichtigung der Schnittstellen zu bestehenden Strategien und Prozessen, wurde ein Leitbild mit sechs Handlungsfeldern entwickelt:

1. Gesellschaftliche Teilhabe & Bildung für alle
2. Nachhaltige Stadt- & Gewerbeentwicklung
3. Globale Verantwortung & nachhaltiger Konsum
4. Nachhaltige Mobilität
5. Klimaschutz
6. Natur & Umwelt

Diese wurde bei zwei Zukunftswerkstätten im September 2020 und im Mai 2021 weiterentwickelt. Beteiligt waren jeweils 60 Akteurinnen und Akteure aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft.

Die Ergebnisse der Zukunftskonferenzen wurden anschließend vom Kernteam und von IfLS in die kommunale Nachhaltigkeitsstrategie eingearbeitet. Entstanden ist so ein Aktionsplan, der viele in Neustadt bereits laufende Projekte aufzeigt und bündelt, nachschärft und bedarfsgerecht durch neue Maßnahmen ergänzt.

Neustadt an der Weinstraße, 11.05.2022

Oberbürgermeister